Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Den gote patriarchen groz
mit eln linien er floz
In der ordenung sin
nider unz auff die chunigin
Von der uns frolich wart geporn
wan dez Abraham die lewen
Willich gelobt wez von gote
matheus der gotes pote
Mit vil tugenden wol bewart
nach unsp' hren auffart
Cham hintz morenlande
di er mit fleisse wande
Zem arbait auff dez gotes wort
allenthalben hie und dort
Wusste er dez wolch im an got
genugen wez sein lere am spot
Bei den genicken im gepraist
vil dick wez er an lander gast
Von dem sein heilig wort
unfruntlich wez und ungehort
Wann sein heilig lere
wart weiten auff die chare
Mit rate und mit gepote
dez man die falschen abgote
Verliesse und wertaubte
und an christum glaubte
Der ware an rechter got genant
in wahren chomen indis lant
Zuen pad zaubrare
aller gnaden lare
Und vil gar des tewfels chnaben
sy wolten groß ore haben
Von der tödten masterschrift
die an irem sinne wez behaft
Mit des tewfels lere
genuge sy vil sere

Mit irem gaukchel mucken
die posen die ungiten
Verdurten so manige man
dez er musse unbewrget stan
Und sich mochte nicht geregen
sy phlagen auch darunder legen
Im sunderlich gar die wort
ob er wol het recht gehort
Er mochte er dich gesprechen nicht
durch die selb geschichte
Wolde er tumpleicher wan
den namen und die ere sam
Nach gar falschleiche spate
dez sy wolden wesen gate
Durch alsulchen gewalt
der ay in war manigvalt
Matheus der guter man
mit fluß predigte began
Wez auff gotes glauben trat
alsus cham er in ein stat
Nadabet wez sy genant
und wez hauptstat übers lant
Darinne vant er dinen man
der getreten wez dar an
Dez sein glaub wez recht
wann in der ware goes chnecht
Philippus taufte er der zeit
als die schrift urchund geit
In apostolorum actibus
der selb eunuchus
Do im der zwelfpot cham
zehause er im liepleiche nam
Und taufte im gutlich sein pirt
Matheus im wider pot
An morlandischer zunge
des glauben dautunge
Unharte weyder lere
des unmut auch vil sere